



Beratungskonzept der Overbergschule

Beratungsteam der Overbergschule :

N. Gatzke, D. Kunst-Henning, R. Hanneken, J. Petersen

Stand: August 2019

Inhalt:

Beratung an der Overbergschule

1.	Beratung an der Overbergschule - eine gemeinsame Aufgabe aller LehrerInnen	3
2.	Grundprinzipien von Beratung	3
3.	Prävention vor Intervention: Angebote und Zuständigkeiten	3
3.1	Angebote und Maßnahmen zur Förderung des Miteinanders	4
4.	Beratungsanlässe	4
4.1	Verpflichtende Beratungen	4
4.2	Freiwillige Beratungen	4
4.3	Beratungswege an der Overbergschule	5
4.4	Hinweise zur schulischen Krisenintervention	5
5.	Aufgaben und Arbeitsweisen der BeratungslehrerInnen	6
5.1	Grundpfeiler der Beratung	6
5.2	Probleme, Konflikte und Grenzen der Beraterrolle	6
5.3	Arbeitsweisen	7
6.	Vorgehen des Beratungsteams an der Overbergschule	7
6.1	Teamsitzungen des Beratungsteams	7
7.	Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen und -personen	8
	Tabellarischer Überblick	8
8.	Anhang: Weitere Hinweise	10

1. Beratung an der Overbergschule – eine gemeinsame Aufgabe aller LehrerInnen

Das vorliegende Konzept „Beratung an der Overbergschule“ dient zur Unterstützung von Lernenden, Eltern und LehrerInnen und stellt eine Vielzahl von Angeboten und Orientierungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ziel des Konzeptes ist die Entlastung aller Beteiligten und die Gewissheit des Einzelnen, mit seinem Anliegen nicht alleine da zu stehen.

Im Sinne des Leitgedankens unserer Schule: „Zusammen leben – zusammen lernen – zusammen lachen“ (vgl. Präambel des Schulprogramms) betrachten wir es als Verantwortung **aller** LehrerInnen, ein offenes Ohr und ein wachsames Auge für unsere SchülerInnen zu haben und bei Bedarf als AnsprechpartnerInnen für sie da zu sein.

2. Grundprinzipien von Beratung

Beratungsanlässe in der Schule sind in der Regel obligatorisch, z.B. im Rahmen der Einschulung, an Elternsprechtagen bzw. bei der Schullaufbahnberatung.

Die persönliche Beratung ist dagegen freiwillig. Der Ratsuchende wendet sich mit einer konkreten Fragestellung an die Beratungslehrkraft.

Beratung ist dabei

- lösungsorientiert,
- zielorientiert (der zu Beratende bestimmt das Ziel),
- ergebnisoffen

und bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

3. Prävention vor Intervention

Das Fundament nachhaltiger Krisenvermeidung bildet die tägliche gute pädagogische Arbeit einer Schule. Das Zusammenleben in der Klasse, in der Jahrgangsstufe und in der Schulgemeinschaft ist eine Bereicherung und ermöglicht vielfältige prägende Gemeinschaftserfahrungen. Es kann aber auch anstrengend sein, seine Interessen angemessen zu vertreten und Meinungsverschiedenheiten fair auszutragen. Manchmal dauert es, bis jeder bereit ist, den anderen zu verstehen, sich in ihn einzufühlen, Unterschiede gelten zu lassen, Respekt zu zeigen und sich aktiv für den Zusammenhalt aller einzusetzen. Damit jeder Einzelne an der Overbergschule sein persönliches (Leistungs-)Profil entwickeln, sein Selbstvertrauen ausbauen und seinen Teamgeist stärken kann, gibt es an unserer Schule verschiedene Angebote, die ein gutes Lern- und Sozialklima fördern wollen.

3.1 Angebote und Maßnahmen zur Förderung des Miteinanders an der Overbergschule

Angebote und Maßnahmen zur Förderung des Miteinanders an der Overbergschule sind zum Beispiel:

- Projekt „Teamgeister“
- Projekt „Nicht mit mir“
- Projekt „Klasse 2000“
- Ausbildung und Einsatz der SchulsanitäterInnen
- Wir-Tag
- Klassenrat
- Schülerbegleitheft

4. Beratungsanlässe

Wir bieten Eltern und SchülerInnen ein vielfältiges Netz von Beratungsangeboten, damit jeder seinen Weg durch unsere Schule findet, gut vorankommt und sich wohlfühlen kann.

4.1 Verpflichtende Beratungen

Die verpflichtenden Beratungen beziehen sich auf das Arbeits- und Sozialverhalten, die Leistungen in den Fächern sowie auf Entscheidungen über die Schullaufbahn.

4.2 Freiwillige Beratungen

SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen können sich an das Beratungsteam, d.h. an die Schulleitung, an die BeratungslehrerInnen oder an die Sonderpädagogin wenden,

... wenn es Probleme beim Lernen gibt;

... wenn das Zusammenleben mit den MitschülerInnen schwierig geworden ist;

... wenn es Konflikte mit MitschülerInnen oder LehrerInnen gibt;

... wenn es Probleme oder besondere Situationen zuhause gibt, die belasten;

... wenn die Angst vor Klassenarbeiten zu groß wird;

... wenn man einfach keine Lust mehr zum Lernen und auf die Schule hat;

... wenn man sich einfach mal aussprechen und etwas von der Seele reden möchte.

Wir überlegen dann gemeinsam, wie das Problem gelöst werden kann und das Leben wieder etwas leichter wird.

4.3 Beratungswege an der Overbergschule

Ich habe Fragen oder Einwände zu ...	erster Ansprechpartner	nächster Ansprechpartner	Ansprechpartner, falls noch keine Lösung erreicht
Noten Versetzung Inhalte des Unterrichts	FachlehrerIn	KlassenlehrerIn	Schulleitung
Ich benötige Beratung, Hilfestellung zu ...	erster Ansprechpartner	Beratung	Entscheidung/ außerschulische Ansprechpartner
Schullaufbahn	KlassenlehrerIn	KlassenlehrerIn	Eltern
Lernschwierigkeiten	Fach-/ KlassenlehrerIn	KlassenlehrerIn Sonderpädagogin BeratungslehrerIn	Schulleitung Kinderarzt Schulpsychologie (siehe auch Kapitel 7)
Verhaltensauffälligkeiten	KlassenlehrerIn	Sonderpädagogin BeratungslehrerIn	Schulleitung Schulpsychologie Erziehungsberatung (siehe auch Kapitel 7)
Schwierigkeiten im Umgang mit anderen SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen	KlassenlehrerIn	BeratungslehrerIn	Schulleitung

4.4 Hinweise zur schulischen Krisenintervention

Darüber hinaus muss seitens der Schule gehandelt werden, wenn bestimmte krisenhafte Ereignisse auftreten. Dabei ist immer die Schulleitung federführend. Sie kooperiert mit dem Beratungsteam, das nun als Krisenteam (Schulteam für Gewaltprävention und Krisenintervention)¹ fungiert. Die eingehenden Informationen werden gesammelt und einer ersten Bewertung unterzogen. Wichtig ist hier besonders, auch unter hohem Stress handlungsfähig zu bleiben.

Dabei orientiert sich die Overbergschule am Notfallordner für die Schulen in NRW („Hinsehen und Handeln“) und an dem Leitfaden „Krisenprävention und Krisenintervention an Schulen des Kreises Borken“ (besonders ab S. 16). Dort sind verpflichtende Schritte und Handlungsimpulse für unterschiedliche Krisenanlässe aufgelistet (z.B. Tod/Trauer, Unfälle, Gewaltdrohung, Kindeswohlgefährdung).

Kleinere Verstöße gegen die Schulregeln der Overbergschule (siehe Schülerbegleitheft) werden auf Klassenebene besprochen und behoben. Die Verantwortung liegt bei den KlassenlehrerInnen. Bei schweren Beeinträchtigungen des Zusammenlebens kann das Beratungsteam der Overbergschule zu Rate gezogen werden.

¹ Ausführliche Bezeichnung, wie im Notfallordner verwendet, gekürzt wird hier der Begriff *Krisenteam* genutzt.

5. Aufgaben und Arbeitsweisen der BeratungslehrerInnen

Berater tragen neben Klassen- und FachlehrerInnen dazu bei, die SchülerInnen zu einem verantwortungsvollen und gesundheitsbewussten Verhalten gegenüber sich selbst, anderen Menschen und der Gesellschaft zu erziehen.

5.1 Grundpfeiler der Beratung

- Beratung ist ein Angebot und grundsätzlich freiwillig. Der Ratsuchende entscheidet selbst, ob er eine Beratung wünscht und der Berater entscheidet, ob er einen Beratungsauftrag annehmen kann oder den Ratsuchenden weitervermitteln muss.
- Die Beratung bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexions- und Problemlösekompetenz des Ratsuchenden in einem von Empathie, Bestätigung und Anregung geprägten Rahmen.
- Die Beratung bezieht das gesamte soziale Umfeld des Ratsuchenden in den Beratungsprozess ein (systemische Beratung), ihr Ziel ist das gemeinsame Finden einer einvernehmlichen Problemlösung (lösungsorientierter Ansatzes).
- Berater haben einen funktionsgerechten Grad an Unabhängigkeit.
- Berater schützen das Privatgeheimnis der Ratsuchenden.
- Berater beachten die Verantwortungsstruktur im Schulsystem.
- Entscheidend für das Gelingen von Beratung ist neben der fachlichen Kompetenz die Vernetzung der einzelnen Aufgabenfelder und Kompetenzen.
- Gute Beratung bedarf zu den unterschiedlichen Beratungsanliegen der Profession und auch der Konzentration auf einzelne Beratungsanlässe.
- Berater halten ihre Kenntnisse durch Fortbildungen und regelmäßige Teamsitzungen stets aktuell.
- Jeder zu Beratende soll die Beratung als strukturiert, transparent und klar vermittelt erleben und – falls nötig – schnell und unkompliziert einen kompetenten Gesprächspartner finden, der ihm Fragen beantworten und ggf. weitere Hilfen vermitteln kann.

5.2 Probleme, Konflikte und Grenzen der Beraterrolle

- Berater sind in erster Linie Lehrkräfte und bleiben es sowohl bezüglich ihres beruflichen Selbstverständnisses als auch hinsichtlich des zeitlichen Umfangs der beiden Tätigkeitsbereiche.
- Berater befinden sich oft in einer konflikträchtigen Doppelrolle, da ihre zusätzliche Beraterfunktion mit der Beziehung zu den KollegInnen und ihrer Stellung im Kollegium in Einklang gebracht werden muss.
- Berater übernehmen keine Fachberatung und Therapie, sondern stellen in solchen Fällen Kontakte zu Fachberatungsstellen her (Lotsenfunktion).
- Die Berater übernehmen nicht die Aufgaben der Klassen- oder FachlehrerInnen, sondern sie ergänzen und entlasten sie auf Anfrage.
- Berater sind auf der Grundlage ihrer Beratungsgrundsätze und Beratungsziele eine professionalisierte Problemlösungsinstanz. Das heißt aber nicht, dass sie den Ratsuchenden Lösungen vorgeben oder kurzfristig messbare Erfolge garantieren.

5.3 Arbeitsweisen

- Neben direkten Kontakten zu ratsuchenden SchülerInnen und Eltern unterstützt der Berater auch KollegInnen.
- Der Berater übernimmt eine Lotsenfunktion und vermittelt die für den Beratungsprozess erforderlichen Kompetenzen.
- Der Berater wird auf Anfrage aktiv oder handelt eigeninitiativ, die Funktion des Unterstützers, Vermittlers und Multiplikators steht im Vordergrund. Dabei ist er stets bemüht, seine Vorgehensweise den Betroffenen gegenüber transparent zu machen.
- Wer sich belastet fühlt, ist belastet. Gespräche gelingen, wenn durch aufmerksames, intensives Zuhören eine Atmosphäre geschaffen wird, die es ermöglicht, Konflikte erzeugende Merkmale einer Problemsituation aufzuspüren und so angstfrei wie möglich anzugehen.
- Takt, Fairness und Offenheit sind wichtig, denn nicht die Vermeidung von Konflikten ist das Patentrezept, sondern ein redliches Zusammenwirken bei der Lösung oder Bewältigung von Problemen.

6. Vorgehen des Beratungsteams an der Overbergschule

Die Mitglieder des Beratungsteams halten ihre Kenntnisse durch Fortbildungen stets aktuell. Ein Mitglied des Beratungsteams nimmt an den Treffen der BeratungslehrerInnen des Kreises Borken, organisiert von der örtlichen schulpsychologischen Beratungsstelle, teil (Arbeitskreis Beratungslehrer). Darüber hinaus wird im Beratungsteam geprüft, welche weiteren Fortbildungsangebote sinnvollerweise wahrzunehmen sind.

6.1 Teamsitzungen des Beratungsteams

Das Beratungsteam führt regelmäßige Teamsitzungen durch. Neben der Besprechung aktueller Ereignisse dienen diese zur Evaluation der Beratung an der Overbergschule.

Darüber hinaus kann jedes Teammitglied eine ad-hoc-Sitzung einberufen, damit ein drängendes Problem schnell bewertet und die nächsten Schritte unmittelbar geklärt werden können.

Dem Beratungsteam steht der Besprechungsraum Nr. 139 zur Verfügung. Dort können Beratungsgespräche und Teambesprechungen abgehalten werden.

7. Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen und -personen

Um unserer Lotsenfunktion gerecht zu werden und unser Beratungswissen zu vertiefen, nutzen wir diverse lokale und regionale Beratungsangebote, die im Folgenden aufgeführt sind:

Träger	Name der Organisation	Anlass	Kontakt
Kreis Borken	Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken	Lern-, Leistungs- und Verhaltensprobleme, Diagnostik und Beratung	Leiter: Herr Sylla Kontaktperson Rhede: Frau Timm Burloer Str. 93 46325 Borken 02861 – 822527 (Telefonsprechzeiten der RSB im Anhang)
Kreis Borken	Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken	Krise	Herr Dr. Sascha Borchers Burloer Str. 93 46325 Borken 02861 – 822532, 01754031194
Schulamt für den Kreis Borken	Schulaufsicht	Schulrat	Frau Geukes Burloer Str.93 02861/82-1335
Schulamt für den Kreis Borken	Fachberatender für Dyskalkulie	Dyskalkulie	Sebastian Borgers , Schulleitung Piuschule Krechting, Rhede 02872/931780
			Zuständiger Schulaufsichtsbeamter: Herr Siegfried Werner , Schulamt für den Kreis Borken Tel.: 02861 / 82 1343
Schulamt für den Kreis Borken	Fachberatende für Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten	Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten	Petra Kloep , Lehrerin, Liebfrauenschule, KGS In der Dille 13 46397 Bocholt Tel.: 02871 / 30241 Email: sekretariat@grundschulverbund-liebfrauen.bocholt.de
			Frau Doris Eiling , Schulamt für den Kreis Borken Burloer Straße 93 46325 Borken Tel.: 02861 / 82 1344
			Zuständiger Schulaufsichtsbeamter: Herr Siegfried Werner , Schulamt für den Kreis Borken Tel.: 02861 / 82 1343
Schulamt für den Kreis Borken	Beratende im Schulsport	Fragen im Bereich Schulsport	Karin Emming Gesamtschule Gescher Borkener Damm 48 48712 Gescher Tel.: 02542 / 9552790

			Zuständiger Schulaufsichtsbeamter: Herr Siegfried Werner , Schulamt für den Kreis Borken Tel.: 02861 / 82 1343
Schulamt für den Kreis Borken	Behördlicher Datenschutzbeauftragter für Schulen im Kreis Borken	Fragen im Bereich Datenschutz	Michael Friedrich , Konrektor Gesamtschule Rhede Büssingstraße 14 46414 Rhede Tel.: 02872 / 9267-21 (Apparat Friedrich)/ E-Mail: m.friedrich@kreis-borken.de
Schulamt für den Kreis Borken	Fachberatende für besondere Begabungen	Fragen im Bereich besonderer Begabungen	Frau Schulamtsdirektorin Perdita Mergel Schulamt für den Kreis Borken Tel.: 02861 / 82 1346
Schulamt für den Kreis Borken	Fachberatung für Autismus	Fragen im Bereich Autismus	Frau Lehrerin Hedwig Finke-Knüwer Brückenschule Maria-Veen Marianne-Barisch-Weg 1 48734 Reken Tel.: 02864 / 90140 hedwig.finke@lwl-brueckenschule-maria-veen.de
Schulamt für den Kreis Borken	Inklusionsfachberatung	Fragen im Bereich der Inklusion	Kirsten Böing & Wilhelm Ernst Schulamt für den Kreis Borken w.ernst@kreis-borken.de (SEK I) k.boeing@kreis-borken.de (GS)
Schulamt für den Kreis Borken	Fachberater Förderplanung	Unterstützung bei der Erstellung von Förderplänen und Fördermaßnahmen	Daniel Löpenhaus Gesamtschule Gescher daniel.loepenhau@web.de
Fachbereich Jugend und Familie Rhede (Nebenstelle des Kreises Borken)	Jugendamt	Probleme in Familienstruktur, Fallberatung Kindeswohlgefährdung	Bahnhofstraße 21 46414 Rhede Tel.: 8097-0
Landschaftsverband Westfalen-Lippe Tagesklinik Borken	Ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie	Psychologische Probleme Einzel-, Gruppen-, und familientherapeutische Angebote	Bocholter Str. 5 46325 Borken 02861 94240
Caritasverband für das Dekanat Bocholt e.V.	Erziehungsberatungsstelle	Beratung, Therapie, Krisenintervention Kindergruppen, Fachliche Beratung, Diagnostik /Gutachten, Entwicklungsförderung	Frau Dr. Nachbar Nordwall 44-46 46399 Bocholt 02871- 25131301
Caritasverband für das Dekanat Borken e.V.	Erziehungsberatungsstelle	Beratung, Therapie, Krisenintervention Kindergruppen, Fachliche Beratung, Diagnostik /Gutachten, Entwicklungsförderung	Turmstraße 14 46325 Borken Telefon: 02861/9456 Fax: 02861/945899 info@caritas-borken.de

Kontakt- und Anlaufstelle für Familien, Kinder und Jugendliche Ein Angebot in Kooperation des Kreises Borken mit der Stadt Rhede und dem Caritasverband für das Dekanat Bocholt e.V.	Kontakt- und Anlaufstelle für Familien, Kinder und Jugendliche	Beratung und Information/ Hausaufgabenbetreuung/ Allgemeine Sozialberatung	Krechtingerstraße 32 46414 Rhede Tel.: 02872-803808 Fax: 02872-803447 kontakt-anlaufstelle-rhede@caritas-bocholt.de
St. Agnes Hospital Bocholt	Sozialpädiatrisches Zentrum Westmünsterland	Diagnostik, Beratung, Therapieeinleitung und Planung	Barloer Weg 125 46397 Bocholt 02871-201611
St. Marien Hospital Wesel	Sozialpädiatrisches Zentrum Wesel	Diagnostik, Beratung, Therapieeinleitung und Planung	Breslauer Straße 20 46483 Wesel 0281- 1041670
Giftnotruf Charité- Universitätsmedizin Berlin	Giftnotruf	Verschlucken/Trinken chemischer Substanzen etc.	030/19240
Landschaftsverband Westfalen-Lippe Stationäre Klinik Marl-Sinsen	Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie	Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten und psychosomatischen Störungen	Halterner Str. 525 45770 Marl 02365-8020
Polizei Rhede			Rathausplatz 9 46414 Rhede Tel. 02872-3130
			Dinxperloer Str. 54 46399 Bocholt Tel. 02871-2990
Fachbereich Soziales im Kreis Borken	Sozialamt	Fragen im Bereich Schulbegleitung	Frau Röttger-Roßmannek Burloer Straße 93 46325 Borken Tel.: 02861-82-1034 E-Mail: M.Roettger-Rossmannek@kreis-borken.de